

## Auszug aus Streifzüge bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/ich-bin-das-volk.html>)

erstellt am: 14. Juli 2020

Datum dieses Beitrags: Februar 2018

Leopoldine Evelyne Kwas:

# Ich bin das Volk

Leopoldine Evelyne Kwas: *Ich bin das Volk*. edition a, Wien 2017, 139 Seiten, ca. 20 Euro

### ■ MARIA WÖFLINGSEDER

Eine Rarität! Leopoldine Evelyne Kwas macht nicht das, was die allermeisten in ihrer Lage machen: sich zu verstecken und sich ihrer Armut zu schämen. Sie macht sich Luft! Sie schildert auf sehr plastische Weise die Erlebnisse als Fünfzigjährige mit dem Arbeitsamt, bei der Arbeitssuche und im Alltag mit immer weniger Geld. Sie gibt auch ihren Mitmenschen eine Stimme, denen es oft noch schlechter ergeht angesichts von Armut, Krankheit und Verzweiflung. Sie schreibt darüber, „wie wir hier in unserer Perspektivenlosigkeit er-saufen“.

Kwas ist eine von den mindestens 18 Prozent der Österreicher, die an oder

unter der Armutsgrenze leben. Sie hat bis zur Kündigung als Filialeiterin im Handel gearbeitet. Besonders eindringlich beschreibt sie auch die massiven Verschlechterungen von Handel-sangestellten nach der Einführung der „12-Stunden-Regelung“. Für Filialeit-erinnen bedeutet das nun einen 13- bis 14-Studentag.

Kwas hat den Spieß umgedreht: Die unerträglichen Reden der Politiker und Politikerinnen an das Wahlvolk kon-terkariert sie ihrerseits mit ihrer Rede an ebendiese. So notwendig das Aufzei-gen all dieser durchgeknallten Wider-sprüche ist, die uns Tag für Tag fragen lassen, in welcher Welt wir eigentlich leben, so kurz greifen Kwas' Forderun-gen an die Politik, Arbeitsplätze zu schaffen oder das Nachtrauern der Zeit-en mit hoher Konjunktur. Angesichts der hohen Produktivität ist es einfach unmöglich geworden, alle Menschen in

das Arbeitssystem zu pressen. Das Auskommen kann und darf deshalb nicht mehr an ein Lohneinkommen ge-bunden sein.

**Maria Wöflingseder:** Geboren 1958 in Salzburg, seit 1977 in Wien. Studium der Pädagogik und Psy-chologie. Arbeitsschwerpunkt: Kri-tische Analyse von Esoterik, Biologis-mus und Ökofeminismus; zahlreiche Publikationen. Bei den *Streifzügen* seit Anbeginn. Mitherausgeberin von „Dead Men Working“ (*Unrast-Verlag*, 2004). Nicht nur in der Theorie zu Hause, sondern auch in der Litera-tur, insbesondere in der slawischen. Veröffentlichungen von Lyrik sowie Belletristik-Rezensionen.

Lizenz dieses Beitrags  
LFK  
Lizenz Freie Kunst